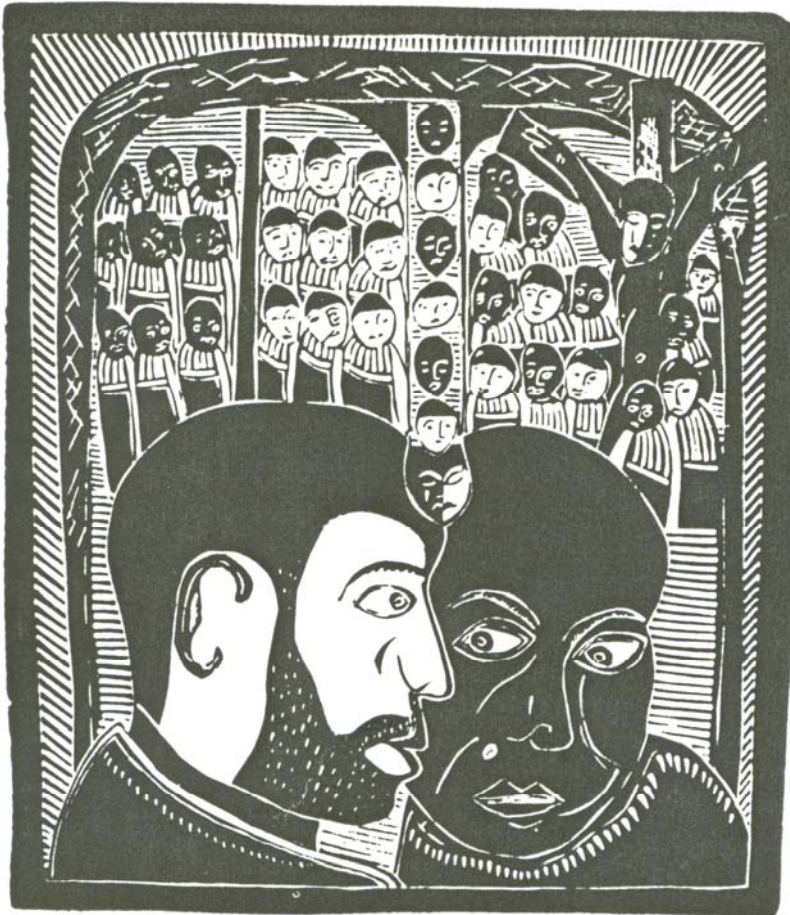


# Evangelischer Gemeindebrief Hattenhofen

März 2010, Nr. 109



## *bei uns und anderswo*

Liebe Gemeindeglieder,  
liebe Leserinnen und  
Leser,

nach Jahren, bei denen  
im Mittelpunkt unserer  
Gemeindeaktivitäten  
eigene Bedürfnisse  
gestanden sind, wollen  
wir mit dem  
bevorstehenden  
Gemeindefest den Blick  
wieder auf das Leben und  
auch die Not von Christen  
in fernen Ländern richten.  
So steht unser Festtag

unter dem Motto "bei uns und anderswo". Wir schauen dabei besonders auf den Alltag und das Schicksal der Krisenregion Darfur im Sudan. Seit vielen Jahren ist dort das Evangelische Jugendwerk in Württemberg und der CVJM-Weltdienst aktiv, und wir wollen sie in diesem Jahr mit unserem Missionsprojekt und dem Opfer und den Erlösen des Gemeindefestes unterstützen.

Damit leben wir auch ein kleines bisschen urchristliche Ideale: war doch die Kirche von ihren Anfängen her nie an Grenzen und Kulturen gebunden, sondern immer auf die ganze bewohnte Erde hin ausgerichtet. Nichts anderes meint übrigens der Begriff "Ökumene".

Schon Jesus hat in seinem Vermächtnis an die Jünger gesagt: Macht alle Völker zu meinen Jüngern (Mt 28), und auch Paulus war es schnell klar, dass diese Botschaft nicht auf den kleinen israelischen Rahmen beschränkt sein darf, sondern hinaus will in die Welt.

Bei diesem Zug in die Welt hat sich die christliche Botschaft nicht verändert, aber sich den Sprachen und Kulturen der Menschen angepasst. So ist es

heute selbstverständlich, und wir haben das ja auch bei unserer Krippenausstellung bestaunen können, dass die Menschen in Afrika auf ihren Darstellungen Jesus als einen Schwarzen darstellen und die Menschen in Asien oder Südamerika mit Zügen, die den ihren gleichen.

Das ist keine Verfälschung, denn wir wissen ja nicht, wie Jesus wirklich ausgesehen hat, es ist vielmehr Konsequenz aus der Überzeugung, dass unser Gott ein Gott für alle Menschen ist, egal welcher Hautfarbe und Kultur sie sind. Sehr schön bringt das auch das Lied in unserem Gesangbuch zur Sprache (EG 639): „Ihr seid eingeladen, Gott liebt alle gleich. Er trennt nicht nach Farben, nicht nach arm und reich. Er fragt nicht nach Rasse, Herkunft und Geschlecht. Jeder Mensch darf kommen. Gott spricht ihn gerecht.“

Zum Ausdruck kommt das auch auf dem Bild auf der Titelseite dieses Briefes. Da stehen ein schwarzer und ein weißer Mensch zusammen vor einer Gemeinde mit Menschen verschiedener Kulturen. Und alle versammeln sie sich um das Kreuz Jesu, auf dessen Gesicht beides zusammen kommt, die dunkle und die helle Hautfarbe.

So stehen auch wir unter diesem Kreuz als Weltgemeinde des einen Gottes, der allen Menschen in ihren Sprachen und Kulturen entgegen kommt.

Ihr Pfarrer G. Häußler

## **Geschichten aus Hattenhofen**

Amanda Schlumpp, geb. Kenngott, erzählt von der Konfirmation

Wahrscheinlich 1936 hat uns Pfarrer Rieber konfirmiert. Ein Foto habe ich leider nicht. Damals hatten wir noch keinen Fotoapparat.

Wir waren 11 Mädchen und 13 Jungen. Der Pfarrer war mir unsympathisch. Fast 2 Jahre ging der Konfirmandenunterricht. Wir mussten den Katechismus auswendig lernen. Aber ich bringe es heute nicht mehr zusammen! Und jeden Sonntag mussten wir in die Kirche, das wollte meine Mutter.

Wie wir uns auf die Konfirmation vorbereitet haben?

Im Pfarrhaus haben wir Girlanden gebunden und damit die Kirchentür geschmückt. In Göppingen haben wir ein wunderschönes schwarzes Kleid gekauft, obwohl ich es auch hätte selber nähen können, das hatte man ja gelernt. Aber auf das gekaufte Kleid war ich sehr stolz. Alle gingen ja in Schwarz. Auch neue Schuhe hab ich gekriegt.

Nach dem Festgottesdienst ging man heim. Eine große Einladung mit viel Verwandtschaft konnten wir nicht machen. Wir waren ja selber eine große Familie mit 5 Brüdern und ich als einzige Tochter.

Als Festessen hat es eine gute Hühnersuppe gegeben. Wir hatten ja selber Hennen und Hasen und vor allem 4 Geißen. Nachtisch? Das gab es nur, wenn wir mal besonders Milch bekamen.

Die Geschenke waren praktisch, Geschirr und was für den Haushalt, kein Gruscht. Von den Nachbarn bekamen wir auch etwas Geld.

Am Nachmittag ist man noch mal zur Kirche. Dann war die Konfirmation vorbei. Zum Abendmahl ging man erst ein paar Wochen später.

Mit der Konfirmation war die Schulzeit vorbei. Danach ist man in die Lehre gegangen, mit 13. Auf's Gymnasium ist niemand von uns gegangen. Meine Mutter wollte, dass ich gleich in den Haushalt einsteige. Sie war ja blind, sie hatte den grünen Star. Ich hab viel schaffen müssen. Aber abends hatten wir „Luse“. Da haben wir Handball gespielt. Wir haben ja richtig in den Kreislauf reingepasst. Es gab viel Schönes. Wir haben „aus jedem Dreckle was Liabs gemacht. So sind halt die Jonge“.

*Marianne Fuchs*

Herzliche Einladung zum

# **G e m e i n d e f e s t** **am Sonntag, 21. März 2010**

## **„bei uns und anderswo“**

10:00 Uhr Gottesdienst in der Ägidiuskirche unter

Mitwirkung des Kirchenchores

11:00 Uhr offenes Singen

ab 11:30 Uhr Mittagessen im Gemeindehaus

ab 14:00 Uhr Kaffee und Kuchen

Interessante Programmbeiträge werden den Nachmittag abrunden: Kirchenführungen, Posaunenchorle mit Jungbläsern, Fahrradversteigerung, Hattenhofer Kirchenlied, Infos zu unserem Spendenprojekt, Kino und Geschichten für Kinder.

Der Erlös ist für unser Missionsprojekt bestimmt:  
Brunnen und Schulen für die Menschen im Krisengebiet  
Darfur und den Nuba-Bergen (Sudan)

## **Infos zum Gemeindefest**

Ein Tag guter Gemeinschaft soll es werden, an dem Lieder und Musik eine große Rolle spielen. So wird der Gottesdienst von unserem Kirchenchor mitgestaltet und direkt im Anschluss laden Ursel und Wolfgang Fruth alle, die Freude am Singen haben, zu einem offenen Singen ein. Das Motto des Gemeindefestes „bei uns und anderswo“ soll bei der Auswahl der Lieder auch zum Tragen kommen.

Im Verlauf des Nachmittags wird dann unser Posaunenchorle zusammen mit den Jungbläsern noch ein kleines Konzert geben.

Und den ganzen Tag über sind alle Besucher eingeladen, auf eine bekannte Melodie Strophen zu dichten für ein „Hattenhofer Kirchenlied“, mit dem wir dann den Tag beschließen wollen.

Für das leibliche Wohl wird wieder bestens gesorgt sein. Zum Mittagessen gibt es Braten und Schnitzel mit Spätzle (alles vom Lamm geliefert), dazu Salatteller, die vom Küchenteam und weiteren Helferinnen zusammengestellt werden. Auch für Vegetarier wird eine Alternative angeboten. Am Nachmittag gibt es dann Kaffee und Kuchen in der bewährten Qualität, wie wir es von unseren Kaffeenachmittagen kennen.

Eberhardt Demuth und Renate Böckeler bereiten gerade eine spannende Kirchenführung vor, mit Informationen und Geschichten zu unserem Kirchengebäude. Ab 12:30 Uhr werden Führungen in Kleingruppen angeboten. Im Untergeschoss des Gemeindehauses wird es ein Programm für Kinder geben mit Film und Geschichten.



Eine besondere Attraktion wird die Fahrradversteigerung für Darfur sein. Drei hochwertige Fahrräder, technisch einwandfrei und tadellos restauriert, werden angeboten und gehen an den Meistbietenden/die Meistbietende. Ein ideales Angebot für alle, die noch ein Geschenk für Ostern suchen.

*Pfr. Gerd Häußler*

## Konfirmationen 2010

24 Konfirmandinnen und Konfirmanden bereiten sich in diesem Jahr auf ihre Konfirmationen bzw. ihre Taufe vor. Es war ein interessantes Jahr mit einer fröhlichen und aktiven Gruppe und vielen gemeinsamen Erlebnissen. Wir haben am Bezirkskonfircamp im Juli teilgenommen, haben uns mit den verschiedenen Bereichen unseres Gemeindelebens vertraut gemacht, miteinander Gottesdienste gefeiert und die Kernthemen unseres Glaubens behandelt. Ein Novum in diesem Jahr war ein gemeinsamer Konfiunterricht zum Thema Taufe zusammen mit den Konfirmanden aus Jebenhausen und Bezgenriet.

Konfirmiert werden am Sonntag, dem 18. April: **Karina Bullinger (Taufe), Nicole Fleischer, Jessica Frey, Chantal Geiger, Linda Geiger, Katrin Glässel, Svenja Hentschel, Laura Hüppop, Felix Kälberer, Anna-Maria Knab, Lisa Möhrle, Lena Spörle.**

Am Sonntag, dem 25. April, werden konfirmiert: **Benedikt Gerst, Anna Häußler, Yanik Hofmann, Nico Ölke, Claudio Pix, Maximilian Schlögel, Timo Schneider, Lisa Silvester, Amelie Silvester, Jana Stark, Manfred Weeger, Lena Wöfl.**

Der gemeinsame Abendmahlsgottesdienst für beide Gruppen findet am Vorabend der ersten Konfirmation, am Samstag, dem 17. April, um 19:00 Uhr statt. Sowohl zum Abendmahlsgottesdienst als auch zu den Konfirmationen ist die Gemeinde herzlich eingeladen.



Das Bild zeigt die Konfirmandinnen und Konfirmanden zusammen mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor dem Freizeitheim in Röttenbach beim diesjährigen Konfiwochenende.

*Pfr. Gerd Häußler*

## Gemeindeleben in Zahlen 2009

	2006	2007	2008	2009
<b>Gemeindeglieder</b> - HWS, Stand 25.10. - (Einw. Hattenhofen)	1568 (2944)	1573 (2.951)	1544 (2930)	1563 (2933)
<b>Taufen</b>	10 (davon 7 Ausw.)	14	10	15 (davon 2 Auswärtige)
<b>Konfirmanden</b>	24	22	26	15
<b>Trauungen</b>	1	5	7	3
<b>Bestattungen</b>	17	13	22	29
<b>Kirchenaustritte</b>	10	2	9	7
<b>Wiederaufnahmen / Kircheneintritte</b>	1	2	5	---
<b>Gottesdienst-Opferertrag "eigene Gemeinde"</b>	4.800 €	3.559 €	5.420 €	4.580 €

<b>Gottesdienstbesucher -</b> Invokavit / Karfreitag / 1. Advent / Hl. Abend	40 / 75 / 84 / 615	35 / 64 / 74 / 550	50/120/ 51/570	56 / 64 / 67 / 530
<b>Anzahl der Abendmahlsgottesdienste</b>	12	11	15	11
<b>Durchschnittl. Zahl der Teiln. beim Abendmahl</b>	34	46	33	40
<b>Sondergottesdienste</b> (im Grünen, Abend, Familien, Jugend, Kleine Leute)	2G, 2A, 6F, 1J, 2 KL	2G, 2A, 5F, 1J, 2KL	2G, 1A, 5F, 0J, 2KL	2G, 2A, 6F, 0J, 2KL
<b>Durchschnittl. Zahl der Teiln. bei der Kinderkirche</b>	6	7	6	6
<b>Erwachsenenbildung:</b> Anzahl der Veranstaltungen (Vorträge, Bibelabende)	4V, 4B	2V, 2B	3V, 2B	4V, 2B
<b>Erwachsenenbildung:</b> Anzahl der Teiln. insgesamt	110	63	67	98

Auch in diesem Jahr stellen wir wieder den Rückblick auf das vergangene Jahr in Zahlen vor. Wie zu sehen ist, war es ein Jahr, das von Kontinuität gekennzeichnet war, obwohl der Wandel in der Bevölkerungsstruktur auch in unserer Gemeinde deutlich zu sehen ist. Dies zeigt sich am Überhang von 29 Bestattungen gegen nur 15 Taufen. Unbefriedigend ist, trotz gleichbleibender Zahlen und vielerlei Bemühungen, die geringe Zahl der Kinder bei der Kinderkirche. Die Zunahme bei der Erwachsenenbildung ist den neuen Angeboten von Kultur im Gewölbe und der Männerrunde zu verdanken.

*Pfr. Gerd Häußler*

## Berichte aus dem Gemeindeleben

### Klausur des Kirchengemeinderats am 6. und 7.2.2010 in Bad Urach

„Perspektiven für den Aufbau der Jugendarbeit in unserer Gemeinde“ war Schwerpunkt der Klausur in Bad Urach. Das Gremium denkt schon längere Zeit über einen langfristig angelegten Aufbau einer Kinder- und Jugendarbeit über die musikalische Schiene nach, weil es an dieser Stelle eine Lücke in der örtlichen Jugendarbeit wahrnimmt. Zum Thema war der Referent Markus Püngel eingeladen, der sehr lebendig über den Aufbau seiner Chor-Arbeit mit Kindern in der Gemeinde Maichingen berichtete. Nach eingehender Beratung entschied sich der Kirchengemeinderat, das Thema anzugehen.

In der heimeligen Atmosphäre der früheren Klosterschule konnten viele andere anstehende Tagesordnungspunkte der regulären Februarsitzung konzentriert weiter bearbeitet werden. Natürlich kamen am Abend Gespräche

und Austausch nicht zu kurz. Der gemeinsame Gottesdienst am Sonntagmorgen rundete die Klausur ab. Der Heimweg nach dem Mittagessen wurde mit dem Gefühl, „etwas geschafft zu haben“, und großer Verbundenheit untereinander angetreten. Die Teilnehmer/innen haben die beiden Tage in der Gemeinschaft genossen und stellten wieder einmal fest, dass sie sich persönlich näher gekommen sind.

*Eleonore Frank-Gaul*

## **Männerrunde im evang. Gemeindehaus Hattenhofen**



Zweimal hat sich nun schon die neue Männerrunde im Gemeindehaus getroffen. Das erste Treffen am Mittwoch, 7. Oktober 2009, stand unter dem Thema: „Rückblick hinter Mauer und Stacheldraht“. 20 Jahre nach Öffnung der innerdeutschen Grenze erzählte Siegfried Zill auf ganz eindrückliche und persönliche Weise ein Stück deutsche Geschichte.

Beim zweiten Mal trafen wir uns am Mittwoch, 24. Februar 2010, zum Thema „HEIMAT-los in der globalen Welt“. Diesmal hatten wir Claus Anshof, Oberstudiendirektor i.R. aus Gammelshausen, zu Gast, der mit uns den Fragen nachging: Wo bin ich daheim? Wie wird man heimisch? Kann man auch fern der Wurzeln Heimat finden?

Auf den exzellenten Vortrag folgten auch diesmal interessante und angeregte Gespräche, und natürlich ließen es sich alle bei einem deftigen Vesper und einem Glas Bier oder Most gut schmecken.

In diesem Jahr sind noch zwei weitere Termine geplant, und zwar Mittwoch, 19. Mai, und Mittwoch, 13. Oktober. Die Vorbereitungsrunde trifft sich das nächste Mal am Mittwoch, dem 7. April, um 20:00 Uhr im Gemeindehaus. Da sich das neue Angebot noch nicht so sehr herumgesprochen hat, würden wir uns sehr über weitere interessierte Männer freuen. Alle, die bisher dabei waren, haben die Abende sehr genossen, also lassen Sie sich ansprechen und erzählen Sie es weiter, dass es jetzt auch bei uns eine Männerrunde gibt, mit anregenden Angeboten für Leib und Seele. *Pfr. Gerd Häußler, Gerd Hüppop, Dr. Reinhard Quade, Erich Schöllhammer, Erwin Gölz, Siegfried Zill.*

## **Die Opfer- und Spendenergebnisse 2009**

In den Gottesdiensten und bei Bestattungen wurden für die Aufgaben in unserer Kirchengemeinde **4.581,--€** geopfert.

Zur Finanzierung des Gemeindehauses wurden im vergangenen Jahr **11.390,--€** gespendet. Dieses Ergebnis verdanken wir zahlreichen Einzelspendern und der Durchführung vielfältiger Aktionen, wie zum Beispiel der Kaffeenachmittage, dem Adventsverkauf und dem Grillen nach dem Gottesdienst im Grünen.

Vom Gemeindebeitrag durften wir **6.309,--€** zu Gunsten des Gemeindehausneubaus und **624,--€** für den Kauf von zeitgemäßer Präsentationstechnik in der Kirche und im Gemeindehaus verbuchen.

An überregionale, soziale und karitative Einrichtungen wie z.B. für die Weltmission, unseren Partnerbezirk in Kamerun, das Gustav-Adolf-Werk, für spezielle aktuelle Notstände, die Diakonie, das Haus Linde und den Drogenkontaktladen haben wir **6.206,--€** weitergeleitet.

Das Beispielprojekt der Aktion **Brot für die Welt** war im Jahr 2009 „Überlebenshilfe der Ureinwohner in Ecuador“. Dort haben die christlichen Kirchen eine Stiftung mit Namen „Quelle des Lebens gegründet“, die sich um nachhaltige Hilfe für fünf Gemeinden der Tsachilas zur Sicherung der Eigenversorgung kümmert. Es wird Wert auf das Erlernen von nachhaltiger Landwirtschaft und die Haltung von Kleintieren gelegt. Dafür haben wir **3.014,00€** an Brot für die Welt überwiesen.

Für all die Spenden und Opfer, sowie für Ihre vielfältige und tatkräftige Unterstützung danken wir Ihnen recht herzlich.

*Kirchenpflegerin Helga Jauernig*

## **Aus dem Voralb-Distrikt**

### **Segnungs- und Salbungsgottesdienst**

Am 21. März um 19 Uhr feiern die evangelischen Voralbgemeinden einen Segnungs- und Salbungsgottesdienst in der Ev. Stiftskirche in Bad Boll. Das Mitarbeiterteam besteht aus ca. 20 Männern und Frauen. Bei diesem Gottesdienst werden die Sinne besonders angesprochen. Das geschieht schon durch den romanischen Kirchenraum, der bei zunehmender Dunkelheit durch viele Kerzen erleuchtet wird. Verschiedene Arten von Musik (u.a. Lieder aus Taizé) erklingen. Die Mitfeiernden haben Gelegenheit, sich unter Handauflegung persönlich segnen zu lassen. Damit kann auch eine Salbung mit dem Kreuzzeichen auf die Stirn und die beiden Handinnenflächen verbunden sein. Es können Gebete aufgeschrieben werden und es wird das Heilige Abendmahl gefeiert.

## **Evangelische Kirchengemeinden Dürnau und Gammelshausen**

Sonntag, 02. Mai 2010, 19.30 Uhr **Abschlusskonzert** Gospel-Workshop mit **Ernest Vaughan**.

Kath. Kirche St. Michael in Dürnau.

Karten (5/3 €) über die Workshop-Teilnehmer, das Ev. Pfarramt in Dürnau (Tel.: 07164/7493) und (falls noch vorhanden) an der Abendkasse.

## **Evangelische Kirchengemeinde Bad Boll**

Sonntag 21. März, 19.00 Uhr Stiftskirche Bad Boll **\*Segnungs- und Abendmahlsgottesdienst\***

02. April **\*Karfreitag Kreuzweg mit fünf Stationen.\*** Beginn ist um 16.30 Uhr an der Stiftskirche Bad Boll.

03. April **\*Gottesdienst zur Osternacht\*** in der Stiftskirche Bad Boll. Gottesdienstbeginn um 20.00 Uhr, Einsingen der Taizé-Lieder um 19.40 Uhr. Im Anschluss sind Sie herzlich zu Tee, Hefezopf und Ostereiern ins Bürgertreff im alten Schulhaus eingeladen.

## **Pfarrerkabarett Pfaffenpfeffer: das Beste aus 10 Jahren und noch mehr!**

Benefizveranstaltung für die ökumenische Aktion „Rückenwind - Kinder stark fürs Leben machen“. Das Pfarrerkabarett spielt für diesen neuen ökumenischen Kinderfonds von Caritas, Diakonie, netzwerk arbeitSwelt und KAB-Regional. Ob Nachhilfe, Ferienfreizeit oder Musikunterricht - Kinder aus einkommensschwachen Familien sollen in Schule und Freizeit gefördert werden und ihre Talente im sportlichen oder musischen Bereich entwickeln können.

**Freitag, 16. April 2010, 20 Uhr, Ev. Stadtkirche in Göppingen**

Eintritt: 10,00 €

Kartenvorbestellung: Caritas-Zentrum Tel. 07161/65858-0 + Diakonisches Werk Tel. 07161 / 96367-50 + Karten können an der Abendkasse abgeholt werden.

## Jesus in jüdischer Sicht

Die diesjährigen Studientage "Begegnung mit dem Judentum" widmen sich der Frage, wie die Gestalt Jesu von Nazareth im heutigen Judentum gesehen wird. Nachdrücklich betonte Luther 1523, dass Jesus Christus ein geborener Jude sei. Aber für jüdische Menschen ist er weder Messias noch Sohn Gottes, sondern eher „Bruder Jesus“ innerhalb der verschiedenen Gruppen des damaligen Judentums: „der Glaube Jesu eint uns, der Glaube an Jesus trennt uns“ (Schalom ben Chorin).

**Termin:** Freitag 9. April 2010, 18:00 Uhr bis Samstag 10. April, 9 - 20 Uhr.

**Referent:** Pfarrer i.R. Arnold Kuppler, Gammelshausen

**Ort:** Evangelisches Gemeindehaus Hattenhofen

Das Tagungsprogramm liegt in der Kirche und im Gemeindehaus aus oder ist im Pfarramt erhältlich. Es sind noch Plätze frei!

Anmeldung bis spätestens 6. April direkt beim Referenten, Hauptstraße 10, 73108 Gammelshausen, Tel. 07164 - 919015

e-mail: [arnold.kuppler@web.de](mailto:arnold.kuppler@web.de)

Damit ihr Hoffnung habt.



**2. Ökumenischer Kirchentag**

München 12.–16. Mai 2010

**„Damit ihr Hoffnung habt“**

**Vortragsabend mit Ministerpräsident a.D. Erwin Teufel**

Damit ihr Hoffnung habt" ist das biblische Leitwort des II. Ökumenischen Kirchentags in München 2010. Als Politiker war Erwin Teufel von 1991 bis 2005 Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg, als Christ war er Mitglied im Zentralkomitee der deutschen Katholiken und ist bis heute ein Freund und Förderer der Ökumene. Anknüpfend an das ermutigende Kirchentagsmotto spannt Erwin Teufel den Bogen zwischen dem, woraus er in seinem langen Berufsleben selbst seine Hoffnung schöpft und dem, wo die Hoffnungen unserer Gesellschaft für die Zukunft liegen könnten.

**Termin: Dienstag, 23. März, 19.30 Uhr - Eintritt frei**

**Ort: Stadtkirche Göppingen**

Veranstalter: Evangelisches Kreisbildungswerk Göppingen-Geislingen und Katholische Erwachsenenbildung Kreis Göppingen

## **jesus.come - Jugendgottesdienst im Evangelischen Jugendwerk**

**Sonntag, 21. März 2010, 18:30 Uhr in der Stadtkirche in Göppingen**

Nachdem der neue Bezirksjugendgottesdienst Ende vergangenen Jahres an den Start gegangen ist, sind im Jahr 2010 vier weitere Termine geplant. Wir laden euch ganz herzlich zum nächsten Bezirksjugendgottesdienst am Sonntag, 21. März um 18.30 Uhr in die Stadtkirche Göppingen ein.

jesus.come ist der Jugo für alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus dem Bezirk Göppingen. Es erwarten euch ein alltagsbezogener Impuls mit Tiefgang, verschiedene Gebetsstationen und viele Lieder von und mit unserer Jugo-Band.

Im Anschluss trifft man sich zu einem Snack im Bistro. Also kommt vorbei, bringt Freunde mit, lernt neue Gesichter kennen und feiert mit uns einen tollen Jugo.

Weitere Infos unter [www.jugo-goeppingen.de](http://www.jugo-goeppingen.de) oder unter 0 71 61 / 96 80 28.

### **Termine 2010:**

26. September / 5. Dezember. Außerdem: 23./24. Mai RöBaNight auf dem Freizeitgelände Rötenbach mit Jugo am Pfingstmontag.

*Bezirksjugendreferent Bernd Pfalzer*

## **Passion und Ostern in unserer Gemeinde**

### **Karwoche 2010: "auf was es ankommt"**

Sie sind herzlich zu den Andachten und Gottesdiensten in der Karwoche eingeladen. Bitte beachten Sie, dass in diesem Jahr wegen Terminüberschneidungen die beiden Passions-andachten bereits um 17:00 Uhr beginnen.

**Dienstag, 30. März 2010, 17:00 Uhr,** Passionsandacht in der Kirche

Thema: Das Rechte zur rechten Zeit tun

**Mittwoch, 31. März 2010, 17:00 Uhr,** Passionsandacht in der Kirche

Thema: Dein Wille geschehe

**Gründonnerstag, 1. April 2010, 19:30 Uhr**, Gottesdienst mit Abendmahl (Gemeinschaftskelch) in der Kirche

Thema: Den Gekreuzigten nicht vergessen (1. Korinther 11, 23-26)

**Karfreitag, 2. April 2010, 9:30 Uhr**, Gottesdienst mit Abendmahl (Einzelkelche) in der Kirche

Thema: Gestorben um zu versöhnen (2. Korinther 5, 19-21)

## **Gottesdienste an Ostern:**

**Ostersonntag, 4. April 2010,**

**6:00 Uhr VIVIT ! - Er lebt !** Liturgische Osternachtsfeier mit Abendmahl; wir beginnen am Osterfeuer vor der Kirche

**9:30 Uhr** Festgottesdienst zum Ostersonntag

**Ostermontag, 5. April 2010, 9:30 Uhr** Gottesdienst

## **Ausblick**

**Dienstag, 30. März**

17:00 Passionsandacht in der Kirche (Pfr. Häußler)

**Mittwoch, 31. März**

17:00 Passionsandacht in der Kirche (Pfr. Häußler)

**Gründonnerstag, 01. April**

19:30 Gottesdienst in der Kirche (Pfr. Häußler); in diesem Gottesdienst feiern wir Abendmahl mit dem Gemeinschaftskelch

**Karfreitag, 02. April**

9:30 Gottesdienst in der Kirche (Pfr. Häußler); in diesem Gottesdienst feiern wir Abendmahl mit den Einzelkelchen

**Karsamstag, 03. April**

9.30 Osterfrühstück der Kinderkirche im Gemeindehaus

**Ostersonntag, 04. April**

6:00 **VIVIT – ER LEBT** Osternachtsfeier mit Abendmahl  
Beginn am Osterfeuer vor der Kirche (Pfr. Häußler und Team)

9:30 Festgottesdienst zum Ostersonntag (Pfr. Häußler)

**Ostermontag, 05. April**

9:30 Gottesdienst (Pfr. Dr. Freyd)

**Sonntag, 11. April (Quasimodogeniti)**

9:30 Gottesdienst (Pfr. Häußler)

**Samstag, 17. April**

19:00 Konfirmandenabendmahl

**Sonntag, 18. April (Misericordias Domini)**

9:30 Konfirmation I (Pfr. Häußler)

**Sonntag, 25. April (Jubilate)**

9:30 Konfirmation II (Pfr. Häußler)

**Sonntag, 02. Mai (Kantate)**

9:30 Gottesdienst (Pfr. Häußler); Mitwirkung des Kirchenchores

**Sonntag, 09. Mai (Rogate)**

Landesmissionsfest: Gottesdienste mit internationalen Gästen in Bad Boll und Heiningen: Deshalb findet in Hattenhofen kein Gottesdienst statt.

**Donnerstag, 13. Mai (Himmelfahrt)**

14:15 Gottesdienst auf dem Aichelberg

**Bitte vormerken:**

**Sonntag, 20. Juni (3. Sonntag nach Trinitatis)**

9:30 Motorradgottesdienst

**Sonntag, 04. Juli (5. Sonntag nach Trinitatis)**

19:30 Erntebittgottesdienst